

Aviva

Frühjahr 2014



Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel und in den Medien,

unsere Titelseite schmückt diesmal eine Dame des 18. Jahrhunderts: Madame de Pompadour. Anlässlich des **250. Todestags** am 15. April 2014 wirft Andrea Weisbrod in **Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung** einen neuen Blick auf die erste bürgerliche Mätresse und deren wohlüberlegte Kommunikationsstrategien.

Lili Grün erforscht in »**Mädchenhimmel!**«, ihren erstmals gesammelt vorliegenden Gedichten und Geschichten, wie schon in ihren Romanen »Alles ist Jazz« und »Zum Theater«, frech, unverblümt und selbstironisch die Sehnsüchte junger Frauen.

Als erste Undercover-Reporterin machte sich **Nellie Bly** 1887 einen Namen und reiste zwei Jahre später mit der Handtasche um die Welt. Am 5. Mai 2014 feiern wir ihren **150. Geburtstag**. Ihre Reportagen sind bis heute fesselnd und unterhaltsam.

Gerne lassen wir Ihnen Lese- und Rezensionsexemplare zukommen und freuen uns, wenn wir Sie für unser Programms begeistern können.

Einen wunderbaren Bücherfrühling und -sommer wünscht Ihnen

Britta Jürgs

»Wenn ich auch nichts von den Dingen versteh',
Eins weiß ich genau:
Es gibt ein Paradies für die Frau.«

[Lili Grün, *Mädchenhimmel!*]

Mehr von Lili Grün:

Berlin um 1930: »Jazz!
So wollen wir heißen,
so wollen wir sein.«



Lili Grün
Alles ist Jazz
Hg. und mit einem
Nachwort von Anke
Heimberg

216 S., geb.,
18,- € / 32,40 SFr
WG-Nr. 111
978-3-932338-36-6



Backstage:
Hinter den Kulissen
eines Provinztheaters



Lili Grün
Zum Theater!
Hg. und mit einem
Nachwort von Anke
Heimberg

216 S., geb.,
18,- € / 32,40 SFr
WG-Nr. 111
978-3-932338-47-2



Mädchenhimmel!

»Mädchenhimmel!« betitelte Lili Grün 1930 einen ihrer lyrischen Songs, der für die Themenpalette ihrer Gedichte und kleinen Geschichten steht: junge, moderne, selbstbewusste Frauen – hin- und hergerissen zwischen Autonomie, Selbstbehauptung und dem ›Mann mit starken Armen‹.

Witzig und frech beschreibt Lili Grün Verliebtheit und Ernüchterung, schier endlose Großstadttage und rasch zu verdrängende Nächte, verrät ›Rezepte fürs Herz‹ und träumt vom ›Paradies für die Frau‹.

Ihre erstmals in Buchform gesammelten und veröffentlichten Gedichte und Geschichten verweisen einmal mehr auf die bereits den Romanen attestierte neusachliche Nähe zu Irmgard Keun, Erich Kästner, Gabriele Tergit und Kurt Tucholsky; doch Lili Grün zeigt auch hier wieder ihre ganz eigene heiter-melancholische Note.

»Mädchen, die schrecklich allein sind, sollen nicht küssen. Die glauben dann immer gleich, daß sie den Betreffenden auch lieb haben.«

[Lendemain]

»Es gibt keine Liebhaber. Die Männer sind gleich so schrecklich verheiratet.«

[Talentlose Männer]

Die Autorin:

Lili (Elisabeth) Grün wurde 1904 in Wien geboren. Ende der 1920er-Jahre zog es sie ins quirliche Berlin, wo sie 1931 zusammen mit KünstlerfreundInnen das literarisch-politische Kabarett *Die Brücke* eröffnete. Hier publizierte sie erste Gedichte und Geschichten in Zeitgeist-Blättern wie *Tempo* und *Uhu* sowie im renommierten *Prager Tagblatt*.

Zurück in Wien, verarbeitete sie ihre Berlin-Erlebnisse in ihrem Roman *Alles ist Jazz* (Erstauflage 1933). Nach einem längeren Aufenthalt in Prag und Wien erschien 1935 der Bühnen-Roman *Zum Theater!* Mit der nationalsozialistischen Okkupation Österreichs im März 1938 hatte Lili Grün als jüdische Schriftstellerin schlagartig keine Möglichkeit mehr zu publizieren. Verarmt und lungenkrank blieb ihr die Emigration ins rettende Ausland verwehrt. 1942 wurde sie aus Wien deportiert und im weißrussischen Maly Trostinec ermordet.

Erscheint zum 110. Geburtstag Lili Grüns am 3.2.2014



9 783932 338588

Lili Grün
Mädchenhimmel!
 Gedichte und Geschichten
 Gesammelt, herausgegeben,
 kommentiert und mit einem
 Nachwort von Anke Heimberg

Geb., ca. 180 S.,
 ca. 18,00 € / 32,40 SFR
 WG-Nr. 111
 ISBN: 978-3-932338-58-8

Bereits angekündigt

Die Herausgeberin:

Anke Heimberg, 1967 in Pforzheim geboren, Studium der Germanistik, Soziologie und Medienwissenschaften in Marburg und Wien; lebt und arbeitet als freie Literaturwissenschaftlerin und Publizistin in Berlin. Im AvivA Verlag hat sie neben den Werken von Lili Grün auch die Romane »Das weiße Abendkleid« und »Die Welt ist blau« von Victoria Wolff herausgegeben.

Intrigante Kurtisane oder geschickte Strategin?

Jeanne-Antoinette de Pompadour (1721–1764) war eine der mächtigsten Frauen ihrer Zeit. Von 1745 bis 1764 lebte sie als offizielle Mätresse des französischen Königs Ludwig XV. in Versailles. Höflinge und Herrscher buhlten um ihre Gunst.

Bis in die Gegenwart gibt es viele Bilder von Madame de Pompadour. Ihre Zeitgenossen berichten von ihr in Memoiren, Tagebüchern und Briefen – und auch zahlreiche gefälschte Briefe kursieren bis heute. Nachfolgende Generationen widmen ihr eine Vielzahl von Biografien, Romanen, selbst Operetten und Theaterstücke.

Die Meinungen über Madame de Pompadour sind geteilt. War sie eine mächtigierige, berechnende Frau, die den willensschwachen König beherrschte und mit ihrer Verschwendungssehnsucht den französischen Staat in den Ruin trieb? War sie eine gebildete, aufgeklärte Frau, die geschickt in die europäische Politik eingriff, die französische Wirtschaft ankurbelte und die schönen Künste förderte?

Madame de Pompadour und andere Kunstsammlerinnen:



Britta Jürgs (Hg.)
Sammeln nur um zu besitzen?
Berühmte Kunstsammlerinnen von Isabella d'Este bis Peggy Guggenheim

AviVA

320 S., geb., m. Abb.
21,50 € / 41,40 SFr
WG-Nr. 953
978-3-932338-10-6

»Spannende Lebensgeschichten quer durch die Jahrhunderte.«

[Silvie Steiner, PARNASS]

»Lektüre nicht nur für Laien in Sachen Frauen und Kunst.«

[Rose-Maria Gropp,
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung]

»Erstmals widmet sich ein Buch explizit dem Thema Sammlerinnen: eine ergiebige Spurensuche.«

[Bonner General-Anzeiger]



Madame de Pompadour:

250. Todestag am 15. April 2014

Die Historikerin Andrea Weisbrod räumt mit den hartnäckigen Klischees »der Pompadour« als intrigerter Geliebten eines schwachen französischen Königs auf und zeigt die Mätresse als Politikerin und Machtstrategin. Ihre Position am Hof stabilisierte die erste bürgerliche Mätresse mit wohlüberlegten Kommunikationsstrategien. Lange bevor es den Begriff »Public Relations« gab, erkannte Madame de Pompadour, wie wichtig ein breitenwirksames Image für den Machterhalt ist.

Anhand von acht bedeutenden Porträts, die Pompadour von den wichtigsten Künstlern ihrer Zeit anfertigen ließ, offenbart Weisbrod erstmals die durchdachte Selbstinszenierung und das Wirken der Mätresse.

Eine neuartige Biografie, die Kunst und Geschichte verknüpft und einen spannenden Einblick in die politischen Machtgefüge der höfischen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts gibt.

Erscheint Mitte
März 2014



AvivA

Andrea Weisbrod
**Madame de Pompadour
und die Macht der Inszenierung**

Geb., m. Farb-Abbildungen,
ca. 180 S., ca. 19,90 € / 35,40 SFr
WG-Nr. 953
ISBN: 978-3-932338-61-8



Die Autorin:

Andrea Weisbrod wurde 1966 in Koblenz geboren, studierte Geschichte und Kunstgeschichte in Gießen und Hamburg und promovierte über Macht und Mythos der Pompadour. Seit 13 Jahren lebt sie als Autorin und Journalistin in Paris.

Stürmische Frauen



Maria Leitner
Mädchen mit drei Namen.
Reportagen aus Deutschland
und ein Berliner Roman
1928-1933
Hg. u. m. Vor- u. Nach-
wort v. Helga u. Wilfried
Schwarz

Broschur, 224 S.,
15,90 € / 28,90 SFr
WG-Nr. 111
ISBN: 978-3-932338-60-1



Ruth Landshoff-Yorck
**Die Schatzsucher
von Venedig**
Hg. u. m. Nachwort
v. Walter Fähnders
Broschur, 166 S.,
13,90 € / 25,60 SFr
WG-Nr. 111
ISBN: 978-3-932338-56-4



Karla Bilang
**Frauen im >STURM<.
Künstlerinnen der Moderne**
Geb., 286 S.,
19,90 € / 35,40 SFr
WG-Nr. 583
ISBN: 978-3-932338-57-1



»Maria Leitners Reportagen beschreiben genau, ungeschönt und sachlich-beobachtend die Gesellschaft der Weimarer Zeit.«

[Jana Mikota, Virginia]

»Dass dieser ›kleine Berliner Roman‹ ... jetzt erstmals in Buchform herauskommt, ist ein Glücksfall.«

[Christian Schröder, Tagesspiegel]

»Wahre Preziosen ... sind die kleinen Texte Leitners, in denen sie das ›rägliche Gesicht der Zeit‹ ... einfängt.«

[Werner Jung, konkret]

»Eine höchst unterhaltsame, rasant erzählte Geschichte über das alte Europa aus dem Blickwinkel der jungen Amerikanerin«

[Manuela Reichart, kulturradio]

»Ruth Landshoff-Yorck hat mit ›Die Schatzsucher von Venedig‹ nicht nur einen witzigen und unterhaltsamen Roman geschrieben, sondern ebenso einen, der sehr treffend die Zeit der Weltwirtschaftskrise beleuchtet.«

[Liliane Studer, literaturkritik.de]

»Das Buch, in dem schonmal Tintoretto und Tiepolo verwechselt werden, ist aber ganz und gar unwiderrstehlich.«

[Stefan Weidle, buchreport.express]

»›Frauen im STURM‹ füllt eine Leerstelle: Karla Bilangs Kurzbiographien sowie zahlreiche Abbildungen und Zeitdokumente entwerfen ein Bild der klassischen Moderne, das dem Kandinsky-verliebten Mainstream virtuose Talente und beeindruckende Lebensgeschichten entgegenzusetzen hat.«

[Julia Lorenz, aviva-berlin.de]

»Ich sagte, dass ich es könnte und dass ich es tun würde.
Und ich tat es.«

150. Geburtstag von Nellie Bly

Nellie Bly wird am 5. Mai 1864 als Elizabeth Jane Cochran in Cochran's Mills, Pennsylvania, geboren. Für Joseph Pulitzer's Zeitung *New York World* lässt sie sich 1887 in eine New Yorker Frauenpsychiatrie einliefern und verfasst daraufhin die investigative Reportage »Zehn Tage im Irrenhaus«.

Zwei Jahre später, am 14. November 1889, bricht die Star-Journalistin zur Weltumrundung in Rekordzeit auf. Ein einziges Mal weicht Nellie Bly von ihrer Route ab, um im französischen Amiens den Romancier Jules Verne zu treffen, dessen fiktiven Rekord sie noch um acht Tage unterbieten wird. Blys Reise um die Erde in 72 Tagen wird zum journalistischen Coup des Jahres und zum Höhepunkt ihrer Karriere.

1895 heiratet Bly den 70-jährigen Industriellen Robert Seaman, dessen Unternehmen sie nach seinem Tod 1904 leitet. Nach dessen Bankrott kehrt sie zum Journalismus zurück und wird 1914 Kriegskorrespondentin in Österreich. Am 27. Januar 1922 stirbt Nellie Bly an einer Lungenentzündung.



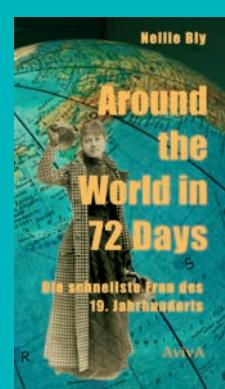
Nellie Bly
Zehn Tage im Irrenhaus
Undercover in der Psychiatrie
Deutsche Erstausgabe
Hg., übers. u. m. Nachwort
v. Martin Wagner

Geb., 192 S., 18,50 € / 33,20 SFr
WG-Nr. 742
ISBN: 978-3-932338-48-9



Nellie Bly
Around the World in 72 Days.
Die schnellste Frau
des 19. Jahrhunderts
Deutsche Erstausgabe,
übersetzt v. Josefine Haubold,
hg. u. m. Vorwort
v. Martin Wagner

Geb., 280 S., 19,90 € / 35,40 SFr,
WG-Nr. 360
978-3-932338-55-7



Pressestimmen:

»Sie war die wichtigste und berühmteste ›Stunt-Reporterin‹ ihrer Zeit.«

[Hannes Haas, *medien & zeit*]

»Noch heute nimmt die einfache, undramatische Sprache, in der Bly ihre Erlebnisse schildert, gefangen.«

[Benjamin Maack, *Spiegel online*]

»Die Journalistin beschreibt ihre hektische Reise sehr detailliert, manchmal selbstironisch und mit vielen herrlichen Seltsamkeiten.«

[Reinhold Heckmann, *ekz*]

Unsere Vertreter/innen:

Baden-Württemberg

Tilmann Eberhardt
Ludwigstr. 93
70197 Stuttgart
fon 0711/615 28 20
fax 0711/615 31 01
tilmanneberhardt@aol.com

Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ingrid Augenstein
Kemnik GmbH
Postfach 101407
78414 Konstanz
fon 07531/295 76
fax 07531/918 99 49
Ingrid.Augenstein@kemnik.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Martina Wagner
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
fon 030/31 50 54 90
fax 030/31 50 54 91
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen

Barbara Kremer
Heymannstr. 8
20253 Hamburg
fon 040/45 77 40
fax 040/45 77 40
ba-kremer@t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Jürgen Foltz
Wacholderweg 14D
53127 Bonn
fon 0228/928 76 55
fax 0228/928 76 56
juerfa@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Petra Gläß
Staupitzstr. 12
04668 Grimma / OT Ostrau
fon 034386/4 19 21
fax 034386/4 19 21
petra.glaess@pctel-mtl.de

Österreich

Elisabeth Anintah-Hirt
Türkenstraße 29
A-1090 Wien
fon +43/1/319 18 42
fax +43/1/317 38 10
anintah@msn.com

Schweiz

Andreas Meisel
Hedingerstrasse 13
CH-8905 Arni AG
fon +41/56/634 24 28
fax +41/56/634 24 28
andreas.meisel@bluewin.ch

Unsere Auslieferungen:

Auslieferung Deutschland:

LKG mbH Verlagsauslieferung
Elisabeth Kaiser
An der Südspitze 1-12
04579 Espenrain (bei Leipzig)
fon 034206/65-107
fax 034206/65-1732
ekaiser@lkg-service.de
www.lkg-va.de

Auslieferung Österreich:

Medienlogistik Pichler ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ NO Süd, Straße 1, Objekt 34
A-2355 Wiener Neudorf
fon 0043/2236/63535-290
fax 0043/2236/63535-243
bestellen@medien-logistik.at
www.medien-logistik.at

Auslieferung Schweiz:

Kaktus Verlagsauslieferung
Unterlachenstr. 32
Postfach 3120
CH-6002 Luzern
fon 0041/41/202 14 17
fax 0041/41/202 14 18
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net

AvivA Verlag

Emdener Str. 33
10551 Berlin
info@aviva-verlag.de
www.aviva-verlag.de
www.facebook.com/aviva.verlag

Britta Jürgs

fon 030/39 73 13 72
fax 030/39 73 13 71

Bei uns im Vertrieb:

Virginia

Virginia Frauenbuchkritik Nr. 54 erscheint Mitte März 2014

Format: A4, Umfang: 32 S.
Verpackungseinheit für den Buchhandel:
20 Hefte für 8,- €
Titel-Nr. 104, Reihen-Nr. 200

ISSN: 1610-5192

Im Einzelabonnement
jährlich für 8,50 € (Inland)
bzw. 12,50 € (Ausland)
für zwei Ausgaben inkl. Porto erhältlich.



women in
Bücherfrauen
publishing

Wir unterstützen die
Kurt-Wolff-Stiftung